

Bei der Erhöhung der Grobfutierproduktion kommt der besseren Grünlandbewirtschaftung einschließlich der Weidewirtschaft ein entscheidender Platz zu. Gerade angesichts des hohen Grüniandanteils im Bezirk hat das besondere Bedeutung. Die Anforderungen der LPG und der VEG Tierproduktion an das Futtersortiment und die Bereitstellung eiweißreicher Futterpflanzen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten sind qualitäts- und termingerecht zu erfüllen. Zielstrebig weiter zu nutzen sind die guten Erfahrungen des Bezirkes beim Bau von festem Siloraum. Das geplante Silobauprogramm ist vollständig zu realisieren.

In der Tierproduktion muß das Leistungspotential durch bessere Futterverwertung, durch gute Haltung und Pflege effektiver ausgeschöpft werden. Der Bezirk hat 1979 bei der Ausdehnung der Weidehaltung, bei der Heugewinnung und der qualitativ guten Bergung des Futterstrohs positive Ergebnisse erzielt. Sie sind durch die Bezirksleitung weiter zu verallgemeinern.

Die planmäßige Steigerung der Tierproduktion ist durch größere Fortschritte bei der Rationalisierung und Rekonstruktion zu unterstützen. Mit diesem Ziel gilt es, das Verständnis dafür zu vertiefen, daß über einen längeren Zeitraum in allen vorhandenen Stallanlagen weiter produziert werden muß. Energisch ist darum zu kämpfen, mit den bereitgestellten Fonds und durch eigene Rationalisierungsanstrengungen den Arbeitszeitaufwand in der Tierproduktion schneller zu senken. Zugleich sind größere Ergebnisse bei der Erleichterung der körperlich schweren Arbeit zu erreichen. Das gilt vor allem für die Tätigkeit der Genossenschaftsbäuerinnen.

Das Politbüro des Zentralkomitees weist auf die Notwendigkeit hin, mit aller Konsequenz höchste Aufzuchtergebnisse bei den Jungtieren zu gewährleisten und die hohen Tierverluste im Bezirk zu senken. Das erfordert vorbildliche Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Disziplin in jeder LPG und jedem VEG. Die im Bezirk gefaßten Beschlüsse zur Senkung der Tierverluste sind zielstrebiger zu realisieren. Sie sollten in den Grundorganisationen unter Parteikontrolle gestellt werden.

Eine entscheidende Grundlage der stabilen Tierproduktion ist die planmäßige Reproduktion der Tierbestände. Die Reproduktion der Kuhbestände bildet dabei einen Schwerpunkt. Es gilt, in kurzer Zeit die geplanten Kuhbestände wieder zu erreichen.

Die Wintervorbereitung der Tierproduktionsanlagen und anderer Produktionsstätten ist umgehend zu sichern. Die leitenden Parteiorgane des Bezirkes, die Grundorganisationen und die örtlichen Staatsorgane müssen Sorge tragen, daß die vorhandenen Rückstände auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros des Zentralkomitees der SED vom 6. Februar 1979 schnell überwunden werden.